

**pariasek holper** Rechtsanwälte

Dr. Susi Pariasek  
Mag. Beate Holper  
Heinrichsgasse 4  
A-1010 Wien

tel [+43 1] 533 28 55  
fax [+43 1] 533 28 55 28  
mail office@anwaltwien.at  
web www.anwaltwien.at

An das  
Handelsgericht Wien  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

Raiffeisenlandesbank NÖ Wien  
BLZ 32000  
Konto Nr.: 1-09.553.900  
IBAN: AT55 3200 0001 0955 3900  
BIC: RLNWATWW  
UID: ATU 61434825

**per WEB-ERV**

Wien, am 29.10.2021

**GZ 59 Nc 2/18b**

verkettet mit **GZ 59 Nc 3/18z**  
(59 Nc 2/18b führend)

Kuratelsache: Vertretung der Inhaber von Teilschuldverschreibungen der  
**WW Holding AG (vormals: WIENWERT Holding AG)**  
ISIN: AT0000A0S9H0 und 13 weitere Teilschuldverschreibungen  
(Anleihen)

Kuratorin: Dr. Susi Pariasek  
Rechtsanwalt  
Heinrichsgasse 4  
1010 Wien

### **Siebenter Bericht der Kuratorin**

1-fach  
GS direkt an MV, Sch-V, GAS-Mitglieder übermittelt

Ich schließe an meinen sechsten Bericht vom 29.10.2020 an und erstatte nachstehenden

## **Siebenten Bericht:**

### **1. Kuratel, bisherige und weitere Tätigkeit**

Wie bisher und auch weiterhin konzentriert sich die Kurateltätigkeit auf

- die Kommunikation mit den Kuranden (Beantwortung von Anfragen, Mitteilung von Informationen, Datenabgleich);
- die Teilnahme an den Gläubigerausschusssitzungen im Insolvenzverfahren der WW Holding AG, 4 S 16/18 als Gläubigerausschussmitglied, wobei am 13.10.2021 die 13. Gläubigerausschusssitzung stattfand, in deren Rahmen der Masseverwalter ausführlich, insbesondere über die laufenden Gerichtsprozesse berichtete;
- die Führung von Verhandlungen mit dem Treuhänder respektive dessen anwaltlichen Vertretung sowie jenem Anlegervertreter, der eine Vielzahl von Anlegern (Kuranden) individuell vertritt.

### **2. Insolvenzverfahren**

Der Masseverwalterin erstattete seinerseits soeben seinen siebenten Bericht. Seine Tätigkeiten konzentrieren sich auf

- die Liquidierung von Beteiligungen der WW Holding AG
- die Führung von Aktivprozessen gegen vormalige Berater und Organe u.a.
- die Führung von Passivprozessen gegen Anleger
- die Verwertung einer Liegenschaft in Rohr im Burgenland
- die „Teilnahme“ am Strafverfahren

#### **2.1. Liquidierungsmaßnahmen**

Nahezu alle Gesellschaften, an denen die Schuldnerin beteiligt war, konnten zwischenzeitig vom Masseverwalter liquidiert werden. Lediglich folgende Gesellschaften wurden noch nicht liquidiert und im Firmenbuch gelöscht:

- WW 7 L 67 GmbH in Liqu.

- WIENWERT Immobilien Treuhand GmbH (die Liquidierung ist vom Ausgang eines Zivilprozesses, geführt von der Masseverwalterin der WIENWERT Getreidemarkt 10 Immobilienentwicklungs GmbH abhängig, welcher noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird)
- WW Anteilsverwaltungs GmbH in Liqu.
- sowie die selbst insolventen Gesellschaften WIENWERT AG (Masseverwalter Mag. Abel) und WIENWERT Immobilien Service GmbH (Masseverwalter Dr. Stapf)

## **2.2. Liegenschaft Rohr im Burgenland**

Diese Angelegenheit ist nach wie vor offen. Der Masseverwalter versucht, den noch vor Insolvenzeröffnung vereinbarten Kaufpreis zu vereinnahmen und wird, bei Scheitern, weitere Maßnahmen setzen. Wie berichtet, ist der Wert freilich gering.

## **2.3. Aktivprozesse**

Nach wie vor sind fünf Aktivprozesse anhängig. Der Streitwert beziffert sich insgesamt mit rund € 16,2 Millionen.

Beklagt sind ehemalige Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, ein Berater iZm der Prüfung von Unternehmenswerten, ein Gläubiger (Anfechtung), eine „Wienwert-Gesellschaft“ samt ehemaliger Vorstände sowie, gesondert, ehemalige<sup>1</sup> Vorstände. In einem der Verfahren wurde bereits ein Sachverständigen-Gutachten erstellt. In einem weiteren wurde noch kein Sachverständiger beauftragt, dies soll aber kurzfristig geschehen. Ein Verfahren ruht (soll aber nach Vorlage des Gutachtens aus dem Strafverfahren, s dazu noch weiter unten, nun fortgesetzt werden), in einem erwartet der Masseverwalter ein Vergleichsanbot der Gegenseite und (erst) in einem Verfahren liegt ein erstinstanzliches Urteil zugunsten des Masseverwalters vor, gegen das die Beklagten berufen haben (und wo noch keine Entscheidung der Rechtsmittelinstanz vorliegt).

Insgesamt scheinen die Erfolgsaussichten des Masseverwalters gut, wiewohl natürlich keine Prognose abgegeben werden kann. Jedenfalls werden die Prozessführungen wohl noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

---

<sup>1</sup> Der im Zeitpunkt der Insolvenzeröffnung aktive Alleinvorstand Stefan Gruze hat mit 17.09.2021 seinen Rücktritt als Vorstandmitglied der Schuldnerin erklärt (ist im Firmenbuch aber noch nicht gelöscht).

Ergänzend anzumerken ist, dass über das Vermögen eines der beklagten ehemaligen Vorstände, Herrn Wolfgang Sedelmayer, zwischenzeitig ein Schuldenregulierungsverfahren („Privatkonkurs“) eröffnet wurde. Der Masseverwalter hat in diesem Verfahren umfangreiche Forderungen der WW Holding AG angemeldet, die vom dort bestellten Masseverwalter vorläufig bestritten blieben.

#### **2.4. Passivprozesse**

Der Masseverwalter wurde von mehreren Anlegern auf Feststellung der von diesen individuell im Insolvenzverfahren angemeldeten Forderungen geklagt. Einer der Prozesse wurde als Musterprozess geführt.

In erster und in zweiter Instanz wurde dem Rechtsstandpunkt des Masseverwalters gefolgt, wonach eine Anmeldung bereits durch die Kuratoren erfolgte, diese Forderung festgestellt wurde und eine neuerliche (weitere) Feststellung zu einer doppelten Berücksichtigung führen würde, was dem der Insolvenzordnung immanenten Prinzip der Gleichbehandlung der Gläubiger widerspräche.

Unter einem wurden alle weiteren Verfahren beendet.

### **3. Strafverfahren**

Im Strafverfahren werden derzeit 22 Beschuldigte geführt, der Straftat umfasst bereits mehr als 1.600 Ordnungsnummern und es haben sich – neben dem Masseverwalter – bereits 86 weitere Gläubiger als Privatbeteiligte dem Verfahren angeschlossen.

Seit Sommer 2021 liegt das Sachverständigen-Gutachten vor. Es hat einen Umfang von rund 4.700 Seiten (!) und nimmt, zusätzlich zu allgemeinen Feststellungen, zu mehreren Teilaspekten, etwa den Organen, den Anleihen, bestimmten konkreten (Bau)Projekten u.a. Stellung. Sehr vereinfacht ausgedrückt ortet der Sachverständige diverse Vorgänge, die strafrechtlich relevant sein könnten.

Ein Ende des Ermittlungsverfahrens ist aktuell nicht absehbar.

#### **4. Mögliche Ansprüche gegen den Treuhänder**

Während des gesamten vergangenen Jahres wurden von mir intensiv Verhandlungen geführt, deren Schwierigkeiten u.a. darin lagen (und nach wie vor bestehen), dass mehrere Parteien mit zum Teil sich nicht exakt deckenden Forderungen/Vorstellungen, daran teilnahmen. Grundsätzlich besteht seitens des Treuhänders das Interesse, einen Vergleich zu finden. Bis dato erwies sich insbesondere die Miteinbeziehung allfälliger individueller Anspruchsteller als schwierig.

Daher wurde von mir eine separate Lösung ins Auge gefasst, die von mir vertretenen Kuranden im Frühjahr 2021 entsprechend informiert und eine Vertrauensleutesitzung am 08.06.2021 abgehalten. Es folgte die Wiederaufnahme gemeinsamer Gespräche, die nun, im November 2021, weiter fortgesetzt werden.

Insgesamt bin ich nach wie vor zuversichtlich, dass es zu einer praktikablen Lösung kommen wird.

#### **5. Insolvenzforderungen**

Insgesamt wurden rund € 77,6 Millionen im Insolvenzverfahren angemeldet (davon rund € 35 Mio Anleger), von denen aktuell rund € 41,6 Millionen anerkannt und € 36 Mio bestritten sind.

\*\*\*

Ich werde weiterhin meine Aufgabe als Kuratorin wahrnehmen und ersuche, den Akt zur neuerlichen Berichterstattung mit **20.07.2022** zu kalendrieren.

Dr. Susi Pariasek  
als zu GZ 4 S 16/18g bestellte Kuratorin  
der Anleihe ISIN: AT0000A0S9H0  
und 13 weiterer Anleihen